

lfd Nr.	Institution/Kommune	Seite	Wesentlicher Inhalt/Hinweis	Berücksichtigung im NVP (ja/nein)	geänderter Inhalt	Bemerkung
1	VCD Verkehrsclub Deutschland		Konkrete Festschreibung von Tarifverhandlungen mit den beteiligten Verkehrsträgern sowie den umliegenden Verkehrsverbänden, um für den Landkreis Harz bis zum Jahr 2023 ein entsprechendes verkehrsmittelübergreifendes Tarifgebiet zu gestalten.	ja	Prüfauftrag	
2	Stadt Blankenburg		Busverbindung zwischen Danstedt-Derenburg-Blankenburg	ja	zur Klärung	Ergebnis: Zusätzlich 6 km pro Fahrt von Derenburg nach Danstedt
			Oberste Priorität Schülerverkehr; Sicherstellung, dass jedem Kind ein Sitzplatz zur Verfügung steht	nein	Kenntnisnahme	
			Fahrplangestaltung am Wochenende zu berücksichtigen; Haltestellen Pfeifenkrug	ja	Prüfauftrag	Umsetzbarkeit; ggf. Schülerverkehr notwendig?
			Erweiterung Fahrangebote "Burg Regenstein"	ja	Prüfauftrag	
			"Glasmanufaktur" Derenburg Erweiterung Fahrplan; Rückfahrt ab 17 Uhr in den Monaten April bis Oktober	ja	Prüfauftrag	Zusätzliches Fahrtenpaar zwischen Blankenburg, Derenburg und der Glasmanufaktur; 15,2 km pro Fahrt
			Buseinsatz im Stadtverkehr Blankenburg hinsichtlich Größe und Antriebsart	ja	Prüfauftrag	
3	HVB		Vertaktung SPNV und ÖPNV	nein	Kenntnisnahme	Wird bereits berücksichtigt
			Feststellung 24: Durchschnittsalter 8 Jahre für Busse, konsequente Förderung der Fahrzeugflotte	ja	Prüfauftrag	
3	HVB		Festlegung 25: Tabelle 27 zu prüfen; Linienansage außen zu klären	nein	redaktionelle Hinweise	Bleibt bestehen, im Kontext Zwei-Sinne-Prinzip
			Orte mit zentralörtlicher Bedeutung Bedienung bis 20 Uhr statt 19 Uhr (Festlegung 11)	ja	Prüfauftrag	Tlw. auch nach 20 Uhr bedient, Problem ist die Verbindung kleinerer Orte zu den Zentralorten. Eine Linienenerweiterung würde zusätzlich 7-10% Mehrkosten ausmachen.
4	Bündnis 90 / Die Grünen		Spätverkehre, welche Linien konkret benennen	ja	Prüfauftrag	Landesnetzlinie
			Festlegung zur Anschlusssicherung (Festlegung 17); technische Lösungen / Projekte prüfen	ja	Prüfauftrag	
			Klärung Absage Linienbandbetrieb	nein	zur Klärung	Irritationen bei den Fahrgästen hinsichtlich der Anmeldung von Fahrten, führte zu Abrechnungsproblemen

lfd Nr.	Institution/Kommune	Seite	Wesentlicher Inhalt/Hinweis	Berücksichtigung im NVP (ja/nein)	geänderter Inhalt	Bemerkung
			Konkretisierung der Standards für die Barrierefreiheit (21)	ja	Prüfauftrag	Merkblatt/Richtlinie überarbeiten
			Haltestellen barrierefrei herzustellen (22) Ergänzung Anhang F	nein	Kenntnisnahme	Ist im NVP Entwurf vom 05.07.2021 enthalten
			Festlegung 24: Fahrzeuge Anhang B2 fehlt	nein	Kenntnisnahme	Ist im NVP Entwurf vom 05.07.2021 enthalten
			Festlegung 25: Tarifsysteem Beförderung von Fahrrädern dauerhaft und verbindlich festgeschrieben werden/ Nahverkehrsticket für Senioren	nein	Kenntnisnahme	s. Tarifbestimmungen; keine offensive Bewerbung möglich, da Busse den Platz nicht vorhalten vs. Fahrradbus
			Festlegung 27--> Hinweise zu Festlegung 21	ja	Prüfauftrag	
			Festlegung 28: Konkrete Bestimmung der geeigneten Kommunikationskanäle	ja	Prüfauftrag	Umsetzung Qualitätsmanagement
			Festlegung 31: Aufnahme der Vertreter*innen der Kreistagsfraktionen	nein	zur Klärung	ÖPNVG / fallweise einzubeziehen
			Festlegung 35: Ausnahmeregelungen; umgehende Informationspflicht; Kreistag informieren über Ausnahmeregelungen	nein	zur Klärung	Ist im NVP zu berücksichtigen; bei Bedarf wird Kreistag einbezogen
			Festlegung 36: Ergänzung, Abstimmung der Priorisierung mit den Kommunen bzw. Straßenbausträgern, Streichung "Ausnahmen definieren"	nein	redaktionelle Hinweise	Es sollten auch Ausnahmen im Rahmen einer Priorisierung definiert werden, um eine Reihenfolge für den Ausbau zu definieren
			Der NVP versteht sich auch als Festlegung zum Erreichen von umwelt- und Klimaschutzpolitischen Zielen. Daraus ergibt sich die grundsätzliche Verpflichtung einer umwelt- und klimaschutzfördernden Gestaltung des ÖPNV	ja	Inhalt wurde unter Punkt 5.4 eingefügt	Zunächst den aktuellen Verpflichtungen nach CVD nachkommen
5	HVG		redaktionelle Hinweise	nein	redaktionelle Hinweise	Änderung im NVP
			Bedienstandards zwischen 18 und 19 Uhr?	nein	redaktionelle Hinweise	Änderung im NVP
		72	Ergänzung / Konkretisierung der Forderung der Bedienung im ländlichen Raum	nein	redaktionelle Hinweise	Anpassung im NVP
		73	Barrierefreier Ausbau / Formulierung prüfen	nein	redaktionelle Hinweise	Anpassung im NVP
		77	Begrenzung max. Durchschnittsalter; Regelung gut gewartete Busse	nein	Kenntnisnahme	Anpassung im NVP
		79	Prüfung Mindestanforderungen Ausstattung Busse	nein	Kenntnisnahme	ohne Änderungen
		97	Linienverläufe und Bedienstandards HVG dem ÖDA entsprechen	nein	Kenntnisnahme	wird nochmal final geprüft
		99	Priorisierung Haltestellen im NVP	nein	ist erfolgt	
		105	Neuordnung des Busverkehrs/ Arbeitsteilung Straßenbahn und Bus stärker herausstellen	nein	zur Klärung/Prüfauftrag	Im Rahmen dieser NVP-Fortschreibung urspr. nicht vorgesehen; ggf. als separates Vorhaben
6	Stadt Oberharz am Brocken		Prüfung stärkere Anbindung Richtung Nordhausen	ja	Prüfauftrag	Gespräch mit NDH LK und AT

lfd Nr.	Institution/Kommune	Seite	Wesentlicher Inhalt/Hinweis	Berücksichtigung im NVP (ja/nein)	geänderter Inhalt	Bemerkung
7	Planungsrecht (ULEntwBeh)		Anbindung der nördlich vorgelagerten Höhenzüge (Huyregion) am Wochenende; umsteigearme Verbindungen	ja	Prüfauftrag/zur Umsetzung vorgesehen	Einige AST Verkehre durch Regellinienverkehr zu ersetzen, z.B. 220 und 275--> führt zu km-Mehrleistungen
			Anbindung der Orte unter 200 EW	nein	zur Klärung	Bedienung erfolgt, wenn auf direktem Weg einer vorhandenen Linie gelegen; ggf. ergänzendes Angebot (AST, Bürgerbus o. ä.)
8	Regionalverband Braunschweig	46	Verlängerung der Eprobungsphase HATIX bis 2023	nein	Kenntnisnahme	Rücksprache Harz AG am 11.06.2021 bisher gibt es keine vertragliche Verlängerung
		106	Weiterentwicklung Tarif; Klärung ob ÖSPV in das bestehende "Niedersachsenticket plus Ostharz" aufgenommen werden kann	ja	Prüfauftrag	Gespräche vorbereiten
		106	Formulierung konzentrieren auf direkten Austausch zwischen RGB und LK HZ	nein	redaktionelle Hinweise	VCD-Vorschlag berücksichtigen (auch unter Berücksichtigung Anmerkung NASA)
9	VGS Südharzlinie		Abstimmung zukünftiger Verläufe der Linien 255 und Richtungsanschluss	nein	Kenntnisnahme	Nach Abschluss der Bauarbeiten verkehrt die Linie 255 wieder über Breitenstein und könnte ggf. dort gebrochen und mit Linie 450 verknüpft werden
		89	Konkrete Darstellung der Legende	nein	redaktionelle Hinweise	
		92,102	Abstimmung Relation Wippra-Braunschwend-Harzgerode, touristisches Fahrangebot	ja	Prüfauftrag	NASA und VGS: Rücksprache / Prüfung HVB / Ziel: kein Umstieg zw. Wippra und Harzgerode
		45	Tarifzonenplan: Relation Harzgerode-Leimbach-Hettstedt Linie 248 ist herauszunehmen	nein	redaktionelle Hinweise	Korrektur NVP
10	WES QBL	101	Verlegung Anschlussknoten QBL Bahnhof nach Thale Bahnhof; hierzu die Evaluation frühzeitig zu erörtern und mögliche Konsequenzen und Perspektiven besprechen; WES QLB spricht sich gegen eine Verlegung aus	ja	Prüfauftrag	Rücksprache NASA / Beteiligte / Prozess vorbereiten
11	Gemeinde Nordharz		Hinweise im Rahmen Schülerbeförderung	nein	Kenntnisnahme	Klärung HVB / Region
12	KVG Salzland		Hinweis Abkürzungsverzeichnis; Hinweise Konstellation Planungsregion Harz,	nein	redaktionelle Hinweise	Änderung im NVP
		19	redaktionelle Hinweise	nein	redaktionelle Hinweise	Änderung im NVP
		39	Tabelle 13-Aufzählung unvollständig, Linie 668 fehlt	nein	redaktionelle Hinweise	wurde ergänzt
		42	Tarifanwendung 140 und 668	nein	redaktionelle Hinweise	wird im NVP geändert

lfd Nr.	Institution/Kommune	Seite	Wesentlicher Inhalt/Hinweis	Berücksichtigung im NVP (ja/nein)	geänderter Inhalt	Bemerkung
		42	letzter Absatz u.a. – „VGS Südharz“ – diese Formulierung ist, genau genommen, eine Tautologie, da VGS die Abkürzung für Verkehrsgesellschaft Südharz ist. Es empfiehlt sich, entweder „VG Südharz“ oder nur „VGS“ zu schreiben,	nein	redaktionelle Hinweise	Änderung im NVP
		98	Tabelle 34 unvollständig, Verweis Tabelle 13	nein	redaktionelle Hinweise	Änderung im NVP
13	Stadt HBS		Keine Berücksichtigung von Nutzern und potenziellen Nutzern	nein	Kenntnisnahme	Klärung weiteres Vorgehen
			Hochschule Harz / Unternehmen: betriebliches Mobilitätsmanagement außer Acht gelassen	nein	Kenntnisnahme	Klärung weiteres Vorgehen
			Fehlende Übertragung der Leitlinien des ÖPNV-Planes des Landes (Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Abbau von Nutzungshürden,	nein	Kenntnisnahme	Initiative starten: Erwartungen / Unterstützungen
			Keine Analyse über das Verkehrsgeschehen innerhalb des LK Harzes	nein	Kenntnisnahme	Projekt planen / Beteiligte
			Evaluation der Maßnahmen in regelmäßigen Abständen	nein	Kenntnisnahme	selbstverständlich / Bericht erfassen
14	Verbandsgemeinde Vorharz		Fehlende Prüfung einer direkten Buslinie von Hedersleben - Richtung Schadeleben/Seeland? / ggf. Rufbus oder Saionsystem	ja	Prüfauftrag	Finanzierung/ 234 Wochenende-Ferien/ Kapazitätsauslastung
			Touristische Berücksichtigung im ÖPNV mit Hakel - Domburg; Hedersleben, Hausneindorf, Wegeleben	nein	Kenntnisnahme	Rücksprache und ausloten von Möglichkeiten
15	IHK		Linien 264 und 261 am Wochenende Umsteigemöglichkeiten in Elend (bspw.) eingerichtet werden	ja	Prüfauftrag	Klärung HVB / betreibl. Möglichkeiten prüfen/ Statement einholen; Rückmeldung HVB: Eine Aussage hierzu ist erst nach Fertigstellung der tatsächlichen Fahrpläne möglich. Wenn Verknüpfung hergestellt werden sollen, dann sinnvollerweise in Schierke

lfd Nr.	Institution/Kommune	Seite	Wesentlicher Inhalt/Hinweis	Berücksichtigung im NVP (ja/nein)	geänderter Inhalt	Bemerkung
			Festlegung 4: Mindestübergangszeiten kritisch zu prüfen; in WR 5 Minuten für Umstieg SPNV (Tabelle 21 / S. 64)	nein	zur Klärung	Rückmeldung NASA: Da in WR die Züge ausschließlich den Bahnsteig bedienen, der am Bahnhofsgebäude liegt (sog. Hausbahnsteig), wird die Vorgabe zur Umsteigezeit zum Busbahnhof als ausreichend eingeschätzt. Sofern sich der Landkreis zur Erhöhung der Übergangszeit entscheidet wäre, dies aufgrund dort längerer Wege auch für HBS und QLB anzupassen
			Prüfung Einsatz Rufbus für nicht umsetzbare Linierversorgung	ja	Prüfauftrag	
			Festlegung 10:Taktung für die touristischen Zentren: zu bestimmten Uhrzeiten auch am Wochenende zu erhöhen, 9-15 Uhr (Betrifft auch die Linien 230/250) Ebenso Berücksichtigung für Festlegung 11/12	nein	zur Klärung	Prüfung NASA
			Stadtverkehr; 30-Minuten Takt vor 5 Uhr	ja	Prüfauftrag	in Rahmen anderer Prüfaufträge für Unternehmen im Kontext Pendlerverkehr
			Übergangszeiten Anschlussknoten; mind. 5 Umstiegszeit	nein	zur Klärung	In Wernigerode verkehren ausschließlich die Züge an dem Bahnsteig, der am Bahnhofsgebäude liegt (Hausbahnsteig). Daher wird die Vorgabe zur Umsteigezeit zum Busbahnhof als ausreichend eingeschätzt. Bei einer Erhöhung der Übergangszeit müsste auch eine Anpassung in HBS und QLB erfolgen
			Landesrichtlinie - Strafkatalog bei Nichteinhaltung der Qualitätsstandards; mit allen Beteiligten Gespräch hinsichtlich Umgang mit den Mängeln	nein	Kenntnisnahme	Berichtswesen
			seit 07.2020 Busse (M2,M3) auf Lenkachsen vom 01.11. bis zum 01.04. über eine winteraugliche Bereifung verfügen	nein	redaktionelle Hinweise	wird angepasst
			Beteiligungsgremien zur ÖPNV-Gestaltung; Berücksichtigung der örtlichen Verkehrsunternehmen	nein	zur Klärung	werden fallbezogen hinzugezogen
			Priorisierung auszubauender Haltestellen; Einbeziehung der örtlichen Verkehrsunternehmen	nein	zur Klärung	wird in bestimmten Fällen bereits umgesetzt

lfd Nr.	Institution/Kommune	Seite	Wesentlicher Inhalt/Hinweis	Berücksichtigung im NVP (ja/nein)	geänderter Inhalt	Bemerkung
			Als Pilotprojekt für alternative Antriebe sowie autonomer Shuttleservice eignet sich die saisonale Linie 207 (Schieke)	ja	Prüfauftrag	
16	Schulamts		Hinweise zur Abweichung Taktfahrplan zur Sicherung der Schülerbeförderung; Abweichung vom Linienverlauf wenn es für die Schulen erforderlich ist	ja	Prüfauftrag	wird bereits berücksichtigt
			mind. 6 Monate Vorlaufzeit, um Änderungen im Fahrplan mit den Schulen/Kommunen und VU korrekt abzustimmen; bestimmte Entscheidungen sind durch die Gesamtkonferenz zu beschließen	ja	Prüfauftrag	wird bereits berücksichtigt
17	Genehmigungsbehörde		Grundsätzliches: Schreibweise	nein	redaktionelle Hinweise	Änderung im NVP
			Ergänzung zum Rechtsrahmen (Verordnungen ergänzen, berichtigen)	nein	redaktionelle Hinweise	Änderung im NVP
			fehlende Abkürzungen	nein	redaktionelle Hinweise	Änderung im NVP
			Prüfung Tabellenbezeichnung, inhaltliche Ergänzungen	nein	redaktionelle Hinweise	Änderung im NVP
18	Behindertenbeauftragte		Ergänzung um Regelungen zu Hinweistafeln und Aushängen (Lesbarkeit)	nein	redaktionelle Hinweise	Änderung im NVP
			Korrektur Festlegung 36; Streichung von Ausnahmeregelungen	nein	redaktionelle Hinweise	wird umgeschrieben, in Priorisierung
19	Stadt Falkenstein		Herausstellung touristischer Mehrwert für das Stadtgebiet Stadt/Falkenstein fokussieren	nein	Kenntnisnahme	
		24	Keine Berücksichtigung der Pflege- und Gesundheitseinrichtungen in Meisdorf/Ermsleben	nein	redaktionelle Hinweise	Änderung im NVP
			Tonfunk Ermsleben / Errichtung Haltestelle / Parkplatzsituation des Unternehmens	ja	Prüfauftrag	
			Fehlende Barrierefreiheit der Haltestelle Endorfer Straße / Ermsleben	nein	Kenntnisnahme	Prüfung und Klärung Vor-Ort-Termin
			Touristische Destination Selketal und Burg Falkenstein fehlen; wichtig Schaffung einer verbesserten touristischen Anbindung ÖPNV	ja	Prüfauftrag	
			Verbesserung Anbindung Harz, Salzlandkreis, MSH	ja	Prüfauftrag	
20	NASA		Konkretisierung der Prüfbedarfe Landeslinien: 210: Evaluierung des Bus-Landesnetzes, ob durch Drehung der Linie um 30 Minuten aufgrund besserer Bahn-Anschlüsse in Vienenburg Richtung Großraum Braunschweig die Förderfähigkeit der Verbindung dauerhaft gesichert werden kann. Daher ggf. Anpassung der Taktknotenstruktur in der Region um Osterwieck einfügen. Linie 240: Die umwegige Linienführung zwischen Ballenstedt und Aschersleben entspricht nicht den Grundsätzen der Angebotsgestaltung im Bus-Landesnetz. Aufnahme Prüfauftrag zur Beschleunigung der Linie;	ja	Prüfauftrag	

lfd Nr.	Institution/Kommune	Seite	Wesentlicher Inhalt/Hinweis	Berücksichtigung im NVP (ja/nein)	geänderter Inhalt	Bemerkung
			Linie 242: Prüfung im Rahmen der Evaluation des Bus-Landesnetzes, ob eine durchgehende Harz-Quer-Verbindung Sangerhausen-Wippra- Quedlinburg förderfähig ist. Bei positiver Prüfung müssten Planungen und Anpassungen bzw. Zusammenführung des bestehenden Linien 242 (LK HZ) und 460 im LK MSH erfolgen	ja	Prüfauftrag	
		Kap. 1.1.5, Kap. 2.2.1, Kap.5.7	Bisher keine Übertragung der Aufgabenträgerschaft für die Rübelandbahn auf den Landkreis Harz. Landkreis Harz Weiterentwicklung des Angebotes als Gesellschafter und Hauptnutznießer. Änderung der Formulierung (S.87)	nein	redaktionelle Hinweise	
		Kap. 2.2.1	Korrektur der Betriebszeiten Tabelle 8; Betriebszeiten RE 4/11 von 5 bis 14 Uhr/ 5 bis 1 Uhr; Streichung "saisonal"; Streichung "Winterfahrplan" Aussagen gelten ganzjährig; Ausführungen zu den SPNV Angeboten entsprechen nicht mehr dem aktuellen Stand, HSB kein "Ländervertrag" mehr, sondern Verkehrsvertrag bis Ende 2035, für die Rübelandbahn in Vorbereitung	nein	redaktionelle Hinweise	Änderung im NVP
		Kap. 2.2.2	Vermeidung (+V) an Schultagen; Korrektur auch in Tabelle 28	nein	redaktionelle Hinweise	Änderung im NVP
		Kap. 2.2.4	Sonderlinienverkehr Konkretisierung, dass die Aufgabenträgerschaft des Landkreises sich nicht auf diese Verkehrsangebote erstreckt	nein	redaktionelle Hinweise	Änderung im NVP
		Kap. 2.2.6	Harz-Elbe-Express im Text entfernen	nein	redaktionelle Hinweise	Änderung im NVP
		Kap. 2.2.7	Ergänzung um Priorisierung des Ausbaus, es könnte ein falscher Eindruck entstehen;	nein	redaktionelle Hinweise	Änderung im NVP / ggf. die Tabelle löschen ?
		Kap. 3	Ergänzung MD als wichtiges Ziel für Pendlerverbindungen	nein	redaktionelle Hinweise	Änderung im NVP
		Kap. 4	Verbesserung Potentialausschöpfung durch verbesserte zeitliche Einbindung wird positiv bewertet	nein	Kenntnisnahme	
		Kap. 5.1.3	Vertaktung TaktBus muss auch an Ferientagen im 2-Studentakt angeboten werden; Formulierung analog PlusBus	nein	redaktionelle Hinweise	Änderung im NVP
		Kap. 5.1.5	ÖPNV-Plan des Landes eine Reisezeitreduzierung auf der SPNV-Relation MD-QBL-Thale vorsieht, daher Umwandlung des Anschlussknotens QLB von einem Voll- in einen Richtungsknoten zur Folge hätte; Thale Anschlussknoten zur Minute 30; Karte 10 Fußnote "Prüfauftrag gemäß ÖPNV-Plan zur Verlegung des ITF-Anschlussknotens nach Thale zur Reisezeitverkürzung auf der Relation MD-Thale"	ja	Prüfauftrag	Prozess vorbereiten
		Kap. 5.2.1	Einzugsradius SPNV-Haltepunkt i.d.R. 1000m , Empfehlung der Korrektur	nein	redaktionelle Hinweise	Änderung im NVP

lfd Nr.	Institution/Kommune	Seite	Wesentlicher Inhalt/Hinweis	Berücksichtigung im NVP (ja/nein)	geänderter Inhalt	Bemerkung
		Kap. 5.2.2	Festlegung 10 Korrektur ; Anpassung Tabelle 24; Tabelle 23 Bedienqualität auf 7 Fahrtenpaare anzupassen; da mit 6 Fahrtenpaare ein 2-Stunden-Takt für die Dauer von mind. 12 Stunden nicht erfüllbar ist	nein	redaktionelle Hinweise	Änderung im NVP
		Kap. 5.3	Korrektur zur Fußnote 73; das Haltestellenprogramm existiert bereits	nein	redaktionelle Hinweise	Änderung im NVP
		Kap.5.5	Ergänzung des Azubi-Tickets; BC 100 und Quer-Durchs-Land-Ticket	nein	redaktionelle Hinweise	Änderung im NVP
		Kap. 6.1.3	Linie 233 weist neben der SPNV Verbindung HBS-QBL und den Linien 234 und 236 im Bereich HBS-Harsleben nur eine sehr geringe zusätzliche Erschließungsqualität auf. Daher Ergänzung, dass eine Ausweitung des Fahrtenvolumens gegenüber dem aktuellen Fahrplan sowie bahnparallele Angebote im Rahmen von Taktabweichungen auszuschließen sind. Durch eine Zuordnung der Linie in die Verbindungskategorie C könnte dies umgesetzt werden.	ja	Prüfauftrag	Rücksprache HVB und NASA
		Kap. 7.1	Änderung Halbsatz, da Antragstellung derzeit nicht über das Förderportal erfolgt	nein	redaktionelle Hinweise	Änderung im NVP
21	Deutsche Gebirgs- und Wandervereine e.V. LV Sachsen-Anhalt		Beachtung der verkehrlichen Verknüpfungen an den Landkreisgrenzen ; Prüfung Ausbaufähigkeit des Knoten in Braunlage	ja	Prüfauftrag	
			Beachtung der Verknüpfung des östlichen Teils des LK Harz und die Verknüpfung des ÖPNV zwischen Harzkreis und LK MSH; Konkretisierung der Prüfbedarfe	ja	Prüfauftrag	
			Linie 261 Ausweitung auf die Bodetalorte; Geänderte Linienführung 257 über Hüttenrode günstige Umsteigemöglichkeit zur Linie 261 nach Schierke	Klärung	zur Klärung	Eine Verbindung zwischen Almsfeld nach Hüttenrode in Form einer Stichfahrt wird nicht favorisiert. Zusätzliche 7,5km pro Fahrt à 3,00€/km. Außerdem 10 Min pro Fahrt Zeitverlust
			Prüfung Spätverkehrsangebote aus WR in den Oberharz und aus QBL in die touristischen Zentren des Unterharzes	ja	Prüfauftrag	
			Unabdingbar notwendig erscheint eine eindeutige Aussage zur Fahrradmitnahme in allen Bussen	nein	Kenntnisnahme	Kapazitätsgrenzen, Hinweis in den Tarifbestimmungen
			Hinweise Harz-Elbe-Express fährt ganzjährig, saison streichen	nein	redaktionelle Hinweise	Änderung im NVP



lfd Nr.	Institution/Kommune	Seite	Wesentlicher Inhalt/Hinweis	Berücksichtigung im NVP (ja/nein)	geänderter Inhalt	Bemerkung
		58	Festlegung 4: Mindestübergangszeiten auf Angemessenheit überprüfen; Verknüpfung mit der Festlegung 17	nein	Kenntnisnahme	Rückmeldung NASA: Da in WR die Züge ausschließlich den Bahnsteig bedienen, der am Bahnhofsgebäude liegt (sog. Hausbahnsteig), wird die Vorgabe zur Umsteigezeit zum Busbahnhof als ausreichend eingeschätzt. Sofern sich der Landkreis zur Erhöhung der Übergangszeit entscheidet wäre, dies aufgrund dort längerer Wege auch für HBS und QLB anzupassen
			Tabelle 21 auch "sonstige Umsteigemöglichkeiten" zwischen zwei Linien erfassen	nein	Kenntnisnahme	
			Abfahrten Buslinien QBL und HBS jeweils alle Bahnankünfte eines Taktknotens berücksichtigen und daher nicht vor der festgelegten Mindestumsteigezeit nach Ankunft des letzten Zuges erfolgen. Ebenso sollten die Ankünfte so erfolgen, dass alle Züge eines Taktknotens erreicht werden	nein	Kenntnisnahme	Das Taktmodell wurde bei dem Entwurf des NVP berücksichtigt.
			Blankenburg, die Übergangszeit zwischen Bahn und Bus mind. zur Linie 250 zu erweitern, Umorganisation der Bussteige, erleichterte und zeitsparende Umsteigebeziehungen zwischen Bahn und Bus sollten die Busse der Linie 250 in beiden Richtungen auf der Bahnhofsseite halten	nein	Kenntnisnahme	Eine Anordnung der Bussteige für die Linie 250 ausschließlich auf der Bahnsteigseite wird nicht favorisiert. So wie die Busse aus Richtung WR momentan fahren, wird der Bahnhof wesentlich früher erreicht, als bei einer Umfahrung durch den Kreisverkehr. Die Straße gegenüber der Haltestelle am Bahnhof erreicht man in 1/2 Minute. Eine Umfahrung pro Hinfahrt bedeutet einen Zeitverlust von 5 Minuten und Mehrkilometer (0,67 km)
			Bedienzeiten der Kategorie A auf 20 Uhr; sollte es nicht geändert werden, sollten diese Linien im Planwerk benannt werden	nein	redaktionelle Hinweise	
			Festlegung 17: Anschlussicherung erweitern um die Gedanken organisatorische Festlegung z.B. Anschlussicherung durch Fahrplangestaltung und Einsatz von Informationstechnologien	nein	Kenntnisnahme	Rahmen gesetzt und Ausnahmen festgelegt

lfd Nr.	Institution/Kommune	Seite	Wesentlicher Inhalt/Hinweis	Berücksichtigung im NVP (ja/nein)	geänderter Inhalt	Bemerkung
			Festlegung 19/20: Einsatzbereiche und Organisationsformen für flexible Bedienformen; Klärung Linienbandbetrieb als attraktiver Verkehr für den touristischen Bereich	nein	Kenntnisnahme	Regelmäßige Bedienung und Rufbusverkehr. Auf den Linien 280 und 281 Schwierigkeiten hervorgerufen. Hinsichtlich welche Fahrten angemeldet werden müssen bzw. welche nicht angemeldet werden müssen. Dies führte zu Problemen bei der Abrechnung.
			Festlegung 21: Höhe der Informationstafeln; Diskussion für oder gegen barrierefreien Haltestellenausbau ist nicht mehr zeitgemäß	nein	redaktionelle Hinweise	Änderung NVP
			Festlegung 25: Ergänzung um Einsatz der Informationsmöglichkeiten	nein	Kenntnisnahme	Änderung im NVP
			Festlegung 26: Ergänzung um die kostenlose Mitnahme von Fahrrädern	nein	Kenntnisnahme	Kapazitätsgrenzen, Hinweis in den Tarifbestimmungen
			Festlegung 28: "geeignete Kommunikationskanäle" ungeeignet; Regelverfahren festlegen und entsprechende Kommunikationskanäle beschreiben	ja	Prüfauftrag	
22	BUND	S.50 / 55	Im Sinne des Tourismus sind die Abendverbindungen auszubauen. Stärkung der Abendgastronomie in den Wanderregionen; Wahrnehmung kultureller Angebote in den Mittelzentren	ja	Prüfauftrag	Prozess prüfen HVB / Finanzen
		S.74	Beleuchtung Haltestelle; Fahrplanschild auch bei Dunkelheit lesbar	nein	redaktionelle Hinweise	Änderung NVP
23	Amt für Kreisstraßen	S. 48	Tabellenbezeichnung, Änderung auf Tabelle 17	nein	redaktionelle Hinweise	Änderung NVP
			Wie viele Haltestellen gibt es außerhalb der OD	ja	Prüfauftrag	Projekt/Prozess planen
			Wie verteilt sich die Anzahl, auf die einzelnen Straßenbaulastträger?	ja	Prüfauftrag	Projekt/Prozess planen
			Wurden die Straßenbaulastträger für Haltestellen außerhalb der OD, in die Befragung mit einbezogen?	nein	Kenntnisnahme	
			Hinweis bzw. Klärung bzgl. Ausbau der Haltestellen außerhalb OD im Kontext barrierefreier Ausbau	nein	Kenntnisnahme	ÄnderungNVP
		S.84	Festlegung 29: Korrektur auf ein Monat	nein	redaktionelle Hinweise	Änderung NVP
24	Stadt Harzgerode	S.11	Ergänzung Ortsteile: Mägdesprung, Alexisbad, Silberhütte, Bärenrode, Friedrichshöhe, Stadt Güntersberge	nein	redaktionelle Hinweise	Änderung NVP
		S.22	Hinweis "TRIMET" erheblicher Bedarf ÖPNV-Angebot	ja	Prüfauftrag	Prozess/Projekt planen/ HVB einbeziehen
		S.26	Touristische Ziele ergänzen und bei der Festlegung der Liniengestaltung berücksichtigen	ja	Prüfauftrag	
		S.61	Linie 243 in Kategorie C zu schwach gewichtet; Einpendler/Auspendler	ja	Prüfauftrag	

lfd Nr.	Institution/Kommune	Seite	Wesentlicher Inhalt/Hinweis	Berücksichtigung im NVP (ja/nein)	geänderter Inhalt	Bemerkung
		S.101	Verlegung Bahn-Bus-Knoten von QBL nach Thale; Auswirkungen für den Nahverkehr	ja	Prüfauftrag	
		S.102/ 103	Prüfbedarfe bekräftigt	nein	Kenntnisnahme	im NVP bereits erfasst
		S.105	Alternativen zur Integration des Schülerverkehrs in das Gesamtsystem	ja	Prüfauftrag	wird im Gesamtprozess berücksichtigt
			Weiterin zu berücksichtigen:			
			Verbesserung/Vereinheitlichung der Tarifsysteme Bahn/Bus			
			Fahrplankonzepte auf das Reiseverhalten der Touristen abstimmen; kurze Warte-/Übergangszeiten- und Anschlusszeiten mit gestaffelten Kombitickets	ja	Prüfauftrag	Rücksprache HVB; ggf. Entscheidung über Projekt/Umsetzung
			Ganzjahresfahrplan- Planung mit 6 Monaten Vorlauf- Nutzung als umweltfreundliches und nachhaltiges touristisches Produkt zu verkaufen (entschleunigter Urlaub ohne Erfordernisse eines eigenen PKW)	ja	Prüfauftrag	Prozess/Projekt planen
			Schaffung von barrierefreien Anschlussverkehren zwischen DB, Abellio, HSB, HVB, HVG, VGS, ... zur Erhöhung Wirkungsgrad HATIX	ja	Prüfauftrag	Prozess/Projekt planen
			Ausbau vorhandener und Schaffung neuer Radwege für E-Bikes, Reichweitenabsicherung durch harzweites Netzwerk von barrierefreien Lade- und Verleihstationen	nein	Kenntnisnahme	nicht Gegenstand NVP; ist Mobilitätsmanagement
			P+R Flächen mit Ladesäulen für Elektroautos und Ver- und Entsorgungssäulen für Caravans	nein	Kenntnisnahme	nicht Gegenstand NVP; ist Mobilitätsmanagement
		89ff	fehlende Darstellung der prägnanten Rolle der HSB	ja	Prüfauftrag	Übersicht Abellio /HSB ergänzen, um aufzuzeigen, dass die Destination HARZ autofrei erreichbar ist; wenn es eine Tarifgemeinschaft und einen Verkehrsverbund Bahn/HSB / Bus gäbe
			Hinweis:			
			Nahverkehrsplanung nicht nur auf die Daseinsvorsorge beschränken darf und sich nur durch Minimalismus auszeichnet	nein	zur Klärung	Klärung Kosten; Prüfung von Umsetzungsmöglichkeiten
			NVP Dienstleistungsanspruch erfüllen der bsw. der kurtax-basierten Umlage der Kommunen für das HATIX-System vollumfänglich Rechnung trägt; d.h. mehr Wochenendangebote mit Bus und Bahn in einem kundenorientierten Tarifverbund und bessere Taktung in der Fläche, damit die Erholungssuchenden durch kurze Übergangs- und Wartezeiten tatsächlich mehrere Ausflugsziele und die Rückkehr zum Ausgangsort ihres Tagesausfluges innerhalb eines Tages mit Bus und Bahn und vielleicht auch mit dem Fahrrad bei ausreichend vorhandenen Fahrradmitnahmeangeboten realisieren können	ja	Prüfauftrag	

Ifd Nr.	Institution/Kommune	Seite	Wesentlicher Inhalt/Hinweis	Berücksichtigung im NVP (ja/nein)	geänderter Inhalt	Bemerkung
25	Stadt Wernigerode		Konkretisierung bzgl. zur Integration der touristischen Entwicklung im Landkreis Harz	ja	Prüfauftrag	
			Ergebnisauswertung der Nachfragepotentiale der Stadt- und Regionalverkehre fehlt		Klärung Planungsbüro	
			Auswertung der Stadtverkehre (in den Regionalrunden angekündigt) fehlt		Klärung Planungsbüro	
		S.71	Korrektur der Bezeichnung auf "Straßenbahn- und Hauptbuslinien" / "Eine Verdichtung der Bedienqualität darüber hinaus ist möglich und durch qualitäts- und erfolgsabhängige Komponenten zu ergänzen"	nein	redaktionelle Hinweise	
		S.104	Empfehlung der Untersuchung zur Einrichtung "zusätzlicher Haltestelle zur Erschließung von Alltagseinrichtungen" unterstützt und mit Vorschlägen gern unterstützt.	ja	Prüfauftrag	
			Überprüfung der Erweiterung der Angebote zur Fahrradmitnahme wird ebenfalls positiv gesehen. Ergänzend ist entsprechend der Ausführungen i.R. der vorangegangenen Beteiligung die Mitnahme von (Winter-) Sportgeräten hinzuzufügen; im Speziellen Linie 264	nein	Kenntnisnahme	Kapazitätsgrenzen, Aufnahme in den Tarifbestimmungen wird geprüft
		S. 103	Unterstützung des Prüfauftrags für Linie 274; bzgl. täglicher Fahrtenpaare (Sommersaison); Erweiterung um Prüfung der Fahrradmitnahmeangebote auf der Linie zu ergänzen	ja	Prüfauftrag	
	S.103	Prüfung der Linie 261 "Entwicklung touristischer ÖPNV-Angebote"	ja	Prüfauftrag		
26	LK MSH		Abstimmungen/Prüfbedarf Linie 242 und 255;	nein	Kenntnisnahme	
			Abstimmung Landesnetzlinie 450	nein	Kenntnisnahme	
27	LK Nordhausen		Der Landkreis Nordhausen plant mit Eröffnung des „Harzer Hexenreichs“ in Rothesütte (im Laufe der Jahre 2022/23) eine Verbesserung des Angebotes auf der Linie 23 von Nordhausen nach Hohegeiß über Benneckenstein. Die Linie soll künftig von Nordhausen kommend erst nach Hohegeiß (Anschluss von und zur Linie 470 nach Braunlage) und danach nach Benneckenstein verkehren. Der Abschnitt Benneckenstein – Hohegeiß könnten dann mit 5 Fahrtenpaaren täglich bedient werden. Wir befinden uns dazu auch aktuell in der Vorbereitung zur Fortschreibung unseres Nahverkehrsplanes und würden Sie dazu im kommenden Jahr entsprechend beteiligen. Zielstellung ist es gerade für Wanderer und Harztouristen bessere Übergänge zwischen den ÖPNV Angeboten der drei Bundesländer zu schaffen.	nein	Kenntnisnahme	